

**Dialogforum zwischen Sportwissenschaft und Sportorganisation:
Herausforderung Ganztagschule – Fragen zu Auswirkungen und
Gestaltungsoptionen der „dritten Säule“ des Kinder und Jugendsports**

dvs-Hochschultag

„Kreativität – Innovation – Leistung“

21. - 23. September 2011

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Anlass und Zielsetzungen

Beim dvs-Hochschultag in Münster 2009 wurde innerhalb eines Roundtablegesprächs zwischen Sportwissenschaft und organisiertem Sport die Bedeutsamkeit von fundierten Forschungsergebnissen für die Sportvereinsentwicklung herausgestellt. Das Dialogforum 2011 setzt das Veranstaltungsformat fort und widmet sich dem Thema Ganztagschule und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Vereinssport.

Übergeordnete Zielstellung der Schulreform ist es, dem Bedarf und der Forderung an einer umfassenden Bildung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler nachzukommen. In den Schulkonzepten sollen dabei reguläre Unterrichtsangebote mit außerschulischen Bildungs- und Freizeitangeboten verzahnt werden. Für die tägliche Arbeit in den Sportvereinen bedeuten diese Veränderungen zentrale Neuerungen, die sich insbesondere in Fragen der Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule manifestieren. Für die Universitäten stellt sich die Frage, ob die bisherigen Qualifizierungsmodelle von Sportlehrkräften für diese „dritte Säule“ des Kinder- und Jugendsports angemessen sind. In der Praxis vor Ort werden die Auswirkungen der Reform gegenwärtig ambivalent wahrgenommen und diskutiert. Neben der Chance einer verstärkten Partizipation in der Ausgestaltung von Ganztagsangeboten besteht für die Sportvereine das Risiko ihre traditionelle Vereinsstruktur zu verlieren und im Bildungssetting am Nachmittag nur noch eine untergeordnete Rolle bzw. keine Rolle mehr zu spielen. Aus schulischer Sicht ist die Frage nach den pädagogischen Qualitätsstandards außerunterrichtlicher Sportangebote ebenso ungeklärt wie die zukünftige Rolle der Sportlehrkräfte in einer sich zunehmend öffnenden Schule.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für den organisierten Sport und die Sportwissenschaft vielfältige Problemstellungen, die bisher nur unzureichend mit konzeptionellen Ansätzen und empirischen Untersuchungen bearbeitet worden sind. Ziel des Dialogforums ist es, die bildungspolitischen Veränderungen und die damit verbundenen Probleme der Ganztagsbildung aufzugreifen und mit der Sportwissenschaft mögliche gemeinsame Lösungsansätze zu diskutieren.



Statements zum Thema

Moderation: Ahmed Derecik (Universität Münster)

- 1 Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (DOSB Vizepräsidentin):
Bildung ist mehr als Schule - der Sportverein als unverzichtbarer Partner einer ganzheitlichen Bildung
- 2 Prof. Dr. Robert Prohl (dvs Ausschuss Schulsport):
Ganztagsbildung im Sport - Konkurrenz, Ergänzung oder Verdopplung des Vereinssports?
- 3 Stephan Schulz-Algie (Deutsche Sportjugend):
Sport im Ganzttag - Chancen und Herausforderungen für den Kinder und Jugendsport
- 4 Prof. Dr. Nils Neuber (dvs Ausschuss Schulsport):
Verschläft der Schulsport die Ganzttagsschule? - Plädoyer für ein neues Selbstverständnis von Sportlehrkräften in der Ganzttagsschule





Bildung ist mehr als Schule - der Sportverein als unverzichtbarer Partner einer ganzheitlichen Bildung

- I Bildungsreformen als größte Herausforderung für die jüngste Sportentwicklung
- I Zeitliche Mehrbelastung in der Schule, prognostizierter Rückgang der Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport und freiwilligen Engagement
- I 27,3 % der Sportvereine erstellen gemeinsame Angebote mit Schulen (vgl. SEB 2010)
- I Selbstverständnis der kooperierenden Sportvereine von Bedeutung
- I Rolle der Sportvereine als non-formale Bildungspartner
- I Qualifizierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern für den Sport im Ganzttag
- I Notwendigkeit von Studien über die Auswirkungen der Bildungsreformen auf das organisierte Sportsystem

Projekt: Evaluation der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen im Ganztag (2010)

Ergebnisse Schülerperspektive:

- Sportangebote in der **Ganztagschule** sind für Sportvereine **weder Konkurrenz noch Ergänzung**.
- Vielmehr verweisen die Befunde auf eine Tendenz zur „**Verdopplung**“ des **Vereinssports** in der Ganztagschule (Teilnehmer, Kursinhalte, Durchführung).
- Die Sportangebote in der Ganztagschule haben (noch) **kein eigenständiges pädagogisches Profil** entwickelt.

Offene Fragen:

- Sprechen die Sportangebote in der **Ganztagschule** auch diejenigen **Schüler** an, die der **Sportverein nicht erreicht**?
- Wie kann ein **pädagogisches Profil** der Sportangebote in **Ganztagschulen** als „**dritte Säule**“ des organisierten Sports gestaltet werden?
- Bedarf es einen **eigenständigen Berufsbildes** zur **pädagogischen Profilierung** des Sports in der Ganztagschule?



In die Zukunft der Jugend investieren · durch Sport

Sport im Ganzttag

Chancen und Herausforderungen für den Jugendsport

Die „dritte Säule“ im Jugendsport erfordert u. a.

- neue Konzepte, insbesondere in den Sportarten
- Qualifizierungssysteme für Übungsleiter/innen wie für Sportlehrer/innen
- ein kreatives Sportstättenverständnis
- die Arbeit in Bildungsnetzwerken

Die G8-Reform betrifft die außerschulische Jugendarbeit besonders!

- bundesweite Unterschiede
- G8-Schulen = gebundene Ganztagschulen
- Auswirkungen auf Freizeitaktivitäten, freiwilliges Engagement, Jugendleistungssport etc.
- hoher Forschungsbedarf

Stephan Schulz-Algie

Verschläft der Schulsport die Ganztagschule?

- (1) **Wandel des Bildungssystems** – Lebenslanges Lernen und Verzahnung unterschiedlicher Bildungsanbieter
- (2) **Kombination unterschiedlicher Bildungsmodalitäten** – formelles und informelles Lernen in Bildungsnetzwerken
- (3) **Konzentration der Schule auf Unterrichtsentwicklung** – Vernachlässigung von Personal- und Organisationsentwicklung
- (4) **Plädoyer für ein neues Selbstverständnis des Schulsports** – Sportlehrkräfte als Moderatoren für Bewegung und Sport
- (5) **Chancen für die Schulsportentwicklung** – die Rolle von Bewegung, Spiel und Sport in Bildungsnetzwerken